

171223-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Konzeptumsetzung OGTS & Teilsanierung Grundschule Tittmoning - Leistungen der Objektplanung für Gebäude und Innenräume gem. §§ 34 ff HOAI – Leistungsphase 1-9
OJ S 53/2025 17/03/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Tittmoning

E-Mail: vgv@hsp-projekt.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Konzeptumsetzung OGTS & Teilsanierung Grundschule Tittmoning - Leistungen der Objektplanung für Gebäude und Innenräume gem. §§ 34 ff HOAI – Leistungsphase 1-9

Beschreibung: Die Stadt Tittmoning plant zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung die Umsetzung der Offenen Ganztagesesschule an ihrer Grundschule, wofür weitreichende Planungsmaßnahmen benötigt werden. Für die geplante Erweiterung der Mensa sowie Umbau des Schulgebäudes wurde bereits eine Vorstudie mit Grobkostenschätzung erarbeitet. Die Bestandsschulgebäude beinhalten die Grund- und Mittelschule (8 + 4 Klassen). Die Mittelschule wird an den Schulstandort Fridolfing umgezogen. Für die Grundschule (12 Klassen geplant) soll ein modernes und zeitgemäßes Lernkonzept mit den vorhandenen Flächen umgesetzt werden. Zusätzlich ist die Schaffung von OGTS-Flächen für 60-80% der GS-Schüler in dem bestehenden Schulgebäude bzw. dem angrenzenden Haus für Kinder geplant. Die baulichen Maßnahmen umfassen aus heutiger Sicht: - Teilsanierung der Flächen des „neueren“ Schultrakts (Bauteil A, Errichtung in 1978) - Generalsanierung der Flächen des „älteren“ Schultrakts (Bauteil B, Errichtung in 1876) - Umbau und Erweiterung Haus für Kinder - Errichtung Aufzug zur barrierefreien Erschließung - Aufwertung von Freianlagen zur OGTS -Nutzung Die Maßnahme soll nach aktuellem Kenntnisstand in zwei Bauabschnitten abgewickelt werden: - 1. BA – Umbau und Erweiterung Haus für Kinder und Umbau / Sanierung BT A, inkl. Schaffung der OGTS-Flächen - 2. BA – Sanierung BT B Am Bestandsschulgebäude erfolgte im Jahr 2009 bereits die energetische Sanierung der Gebäudehülle. Das Raumprogramm zur Übermittlung an die Regierung von Oberbayern ist aktuell in Bearbeitung. In einer Machbarkeitsstudie wurden bereits verschiedene Varianten zur Umsetzung der Maßnahme erarbeitet. Im Stadtrat wurde sich auf die Umsetzung der Variante 2b geeinigt. Die enthaltene Grobkostenschätzung beläuft sich auf ca. 9 Mio. EUR (brutto, KGr. 200-700, Machbarkeitsstudie 10/2024). Es ist vorgesehen, die Leistungsphasen 1 und 2 für die Gesamtmaßnahme parallel zu bearbeiten. Maßnahmen zum Förderbereich Ganztagsbetreuung sind bis 31.12.2027 abzuschließen. Die weitere planerische und bauliche Abwicklung des BA 2 zum Bestandsschulgebäude soll dann zeitversetzt stattfinden, inkl. der förderrechtlichen Abwicklung, und ist abhängig von der möglichen Förderung und Finanzierungsmöglichkeit der Maßnahme. Die Planungsleistungen

für Objektplanung Gebäude, Freianlagenplanung, Fachplanungen technische Ausrüstung sowie die Tragwerksplanung werden parallel ausgeschrieben. Der Planungsprozess soll durch ein pädagogisches Fachplanungsbüro begleitet werden. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass bereits im Vorfeld ein Unternehmen mit der Bearbeitung der Machbarkeitsstudie vorbefasst war. Zum Vorteilsausgleich werden Informationen und Arbeitsergebnisse im Verfahren zur Verfügung gestellt. Außerdem wird es allen ins Verhandlungsverfahren eingeladenen Bewerbern nach Erstangebotsaufforderung ermöglicht, eine begleitete Objektbegehung durchzuführen. Ein entsprechender Termin wird zur Verfügung gestellt. Hierdurch stellt der Auftraggeber sicher, dass der Wettbewerb durch eine etwaige Teilnahme des vorbefassten Unternehmens nicht verzerrt wird (vgl. § 7 Abs. 1 und 2 VgV). Beim Architekten sollen auch die Leistungen zur Erstellung des Brandschutznachweises beauftragt werden (Leistungen für Brandschutz nach AHO 2022, Heft 17).

Kennung des Verfahrens: a47e927d-f8f4-4909-bfac-fb15a4d22190

Interne Kennung: 476 OGTS TM_VgV_ARC

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Adolph-Kolping-Platz 1+2

Stadt: Tittmoning

Postleitzahl: 84529

Land, Gliederung (NUTS): Traunstein (DE21M)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption:

Betrugsbekämpfung:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:
Entrichtung von Steuern:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Zahlungsunfähigkeit:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Konzeptumsetzung OGTS & Teilsanierung Grundschule Tittmoning - Leistungen der Objektplanung für Gebäude und Innenräume gem. §§ 34 ff HOAI – Leistungsphase 1-9
Beschreibung: Die Stadt Tittmoning plant zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung die Umsetzung der Offenen Ganztagesesschule an ihrer Grundschule, wofür weitreichende Planungsmaßnahmen benötigt werden. Für die geplante Erweiterung der Mensa sowie Umbau des Schulgebäudes wurde bereits eine Vorstudie mit Grobkostenschätzung erarbeitet. Die Bestandsschulgebäude beinhalten die Grund- und Mittelschule (8 + 4 Klassen). Die Mittelschule wird an den Schulstandort Fridolfing umgezogen. Für die Grundschule (12 Klassen geplant) soll ein modernes und zeitgemäßes Lernkonzept mit den vorhandenen Flächen umgesetzt werden. Zusätzlich ist die Schaffung von OGTS-Flächen für 60-80% der GS-Schüler in dem bestehenden Schulgebäude bzw. dem angrenzenden Haus für Kinder geplant. Die baulichen Maßnahmen umfassen aus heutiger Sicht: - Teilsanierung der Flächen des „neueren“ Schultrakts (Bauteil A, Errichtung in 1978) - Generalsanierung der Flächen des „älteren“ Schultrakts (Bauteil B, Errichtung in 1876) - Umbau und Erweiterung Haus für Kinder - Errichtung Aufzug zur barrierefreien Erschließung - Aufwertung von Freianlagen zur OGTS -Nutzung Die Maßnahme soll nach aktuellem Kenntnisstand in zwei Bauabschnitten abgewickelt werden: - 1. BA – Umbau und Erweiterung Haus für Kinder und Umbau / Sanierung BT A, inkl. Schaffung der OGTS-Flächen - 2. BA – Sanierung BT B Am Bestandsschulgebäude erfolgte im Jahr 2009 bereits die energetische Sanierung der Gebäudehülle. Das Raumprogramm zur Übermittlung an die Regierung von Oberbayern ist aktuell in Bearbeitung. In einer Machbarkeitsstudie wurden bereits verschiedene Varianten zur Umsetzung der Maßnahme erarbeitet. Im Stadtrat wurde sich auf die Umsetzung der Variante 2b geeinigt. Die enthaltene Grobkostenschätzung beläuft sich auf ca. 9 Mio. EUR (brutto, KGr. 200-700, Machbarkeitsstudie 10/2024). Es ist vorgesehen, die Leistungsphasen 1 und 2 für die Gesamtmaßnahme parallel zu bearbeiten. Maßnahmen zum Förderbereich Ganztagsbetreuung sind bis 31.12.2027 abzuschließen. Die weitere planerische und bauliche Abwicklung des BA 2 zum Bestandsschulgebäude soll dann zeitversetzt stattfinden, inkl. der förderrechtlichen Abwicklung, und ist abhängig von der möglichen Förderung und Finanzierungsmöglichkeit der Maßnahme. Die Planungsleistungen

für Objektplanung Gebäude, Freianlagenplanung, Fachplanungen technische Ausrüstung sowie die Tragwerksplanung werden parallel ausgeschrieben. Der Planungsprozess soll durch ein pädagogisches Fachplanungsbüro begleitet werden. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass bereits im Vorfeld ein Unternehmen mit der Bearbeitung der Machbarkeitsstudie vorbefasst war. Zum Vorteilsausgleich werden Informationen und Arbeitsergebnisse im Verfahren zur Verfügung gestellt. Außerdem wird es allen ins Verhandlungsverfahren eingeladenen Bewerbern nach Erstangebotsaufforderung ermöglicht, eine begleitete Objektbegehung durchzuführen. Ein entsprechender Termin wird zur Verfügung gestellt. Hierdurch stellt der Auftraggeber sicher, dass der Wettbewerb durch eine etwaige Teilnahme des vorbefassten Unternehmens nicht verzerrt wird (vgl. § 7 Abs. 1 und 2 VgV). Beim Architekten sollen auch die Leistungen zur Erstellung des Brandschutznachweises beauftragt werden (Leistungen für Brandschutz nach AHO 2022, Heft 17).
Interne Kennung: 476 OGTS TM_VgV_ARC

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Adolph-Kolping-Platz 1+2

Stadt: Tittmoning

Postleitzahl: 84529

Land, Gliederung (NUTS): Traunstein (DE21M)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 11/08/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2033

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Dieser Auftrag kann verlängert werden. Die genaue Laufzeit des Vertrages kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bestimmt werden und ist abhängig von Terminplanung Planung und Bau sowie von Förderung/Finanzierung.

Vorgesehen ist die stufenweise (Stufen jeweils LPH 1+2, LPH 3+4, LPH 5-7 und LPH 8+9)

Beauftragung der Leistungen. Ein Anspruch auf (Weiter-)Beauftragung besteht nicht. Das Risiko für den rechtzeitigen Eingang des Teilnahmeantrags liegt beim Bewerber. Abgabe des Teilnahmeantrags, sowie die vollständige Kommunikation während des Verfahrens erfolgt ausschließlich digital über die Vergabepattform. Per Post, Kurier, per Nachricht an die Vergabestelle, direkt oder anderweitig elektronisch (E-Mail, etc.) übermittelte

Teilnahmeanträge und sonstige Unterlagen/Bieterfragen werden nicht berücksichtigt und können sogar zum Ausschluss führen. Der ausgefüllte Teilnahmeantrag sowie die geforderten Unterlagen zum Verhandlungsverfahren sind in Textform nach § 126b BGB einzureichen.

Teilnahmeanträge und Angebote in Textform müssen nicht handschriftlich signiert werden. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform sind der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnigte natürliche Person zu benennen. Fehlen diese Angaben, wird das Angebot ausgeschlossen. Der Auftraggeber behält sich gem. § 56 VgV das Recht vor, Nachweise und Erklärungen bzw. fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzufordern. Aus dem Vorbehalt ergibt sich kein Anspruch der Bieter bzw. Bewerber. Im Falle der Eignungsleihe hat der Bewerber oder Bieter eine unterzeichnete und verbindliche Verpflichtungserklärung des jeweiligen Unternehmens vorzulegen, dass ihm die Mittel zur Verfügung stehen werden (§ 47

Abs. 1 VgV). Das Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, muss folgende Erklärung vorlegen: a) Erklärungen, dass Ausschlussgründe gem. § 123 oder § 124 GWB und Russlandbezug nicht vorliegen, b) Nachweise der Eignung des Unternehmens, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, in Bezug auf die Eignungskriterien entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe. Erfüllt ein Unternehmen diejenigen Eignungskriterien nicht, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, kann der Auftraggeber vorschreiben, dass der Bewerber oder Bieter das entsprechende Unternehmen ersetzen muss (§ 47 Abs. 2 VgV). Nimmt der Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, kann der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des (jeweils) anderen Unternehmens entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangen (§ 47 Abs. 3 VgV). Bewerber/Bieter dürfen bei der Öffnung der Teilnahmeanträge und Angebote nicht anwesend sein (§ 55 Abs. 2 Satz 2 VgV). Es wird vorausgesetzt, dass die im Teilnahmeantrag genannten und vorgesehenen Projektleiter sowie Stellvertreter am Vorstellungs-/Verhandlungstermin teilnehmen und die jeweiligen Präsentationspunkte je nach Zuständigkeit eigenverantwortlich vorstellen. Dies kann sich in der Bewertung widerspiegeln. Nur vollständig ausgefüllte Teilnahmeanträge mit vollständigen Nachweisen und Anlagen werden berücksichtigt. Bewerbungen mit fehlenden Angaben bei Pflichtfeldern (grün schattiert) werden nicht berücksichtigt oder es erfolgt Punktabzug. Änderungen, Abweichungen und Nichteinhaltungen sind zu kommentieren. Gewertet werden 2 Referenzen aus dem Referenzformular, welche die Mindestanforderungen erfüllen und die höchste Punktzahl gemäß der veröffentlichten Kriterien erreichen. Wurden Referenzen im Rahmen einer ARGE, oder als/mit Nachunternehmer erbracht, so ist dies und der auf den Bewerber entfallene Auftragsumfang anzugeben. Referenzangaben sind gemäß § 46 VgV einzureichen, hierfür ist ein Formblatt „Liste Referenzen“ bereitgestellt. Zusätzliche Referenzpräsentationen, Bilder oder dgl. werden nicht berücksichtigt. Die eingereichten personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Verfahrens verarbeitet und gespeichert. Die Angaben sind Voraussetzung für die Wertung der Bewerbung. Bei einer Beteiligung am Verfahren wird die Registrierung auf der Vergabeplattform empfohlen. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern zum Verhandlungsverfahren: Bewertung lt. veröffentlichten Kriterien. Erfüllen mehrere Bewerber an einem Teilnahmewettbewerb mit festgelegter Höchstzahl gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird durch das Losverfahren gem. § 75 (6) VgV entschieden. Der Auftraggeber behält sich gem. § 56 VgV das Recht vor, Nachweise und Erklärungen bzw. fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzufordern. Aus dem Vorbehalt ergibt sich kein Anspruch der Bewerber und Bieter. Voraussichtlicher Vorstellungs-/Verhandlungstermin: KW 27/2025. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bieter /Bietergemeinschaften, die mit ihren Erstangeboten auf den ersten Plätzen liegen, aufzufordern, weitere Folgeangebote abzugeben und weitere Verhandlungsrunden durchzuführen. Für die Abgabe etwaiger Folgeangebote gelten die gleichen Wertungskriterien, die gleichen Gewichtungen und die gleiche Wertungsformel, wie für die Abgabe der Erstangebote. Aus Platzgründen sind die Zuschlagskriterien im Bekanntmachungstext nur komprimiert dargestellt, die vollständigen Zuschlagskriterien mit Unterpunkten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Rechtsgrundlage: Richtlinie 2014/24/EU VgV

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Basisinformation des Bewerbers. - Bei Bietergemeinschaften: Vorlage der Eigenerklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung. Bei der Abgabe der Eigenerklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formular zu verwenden. Der Auftraggeber kann Unternehmen auffordern, die vorgelegten Bescheinigungen zu vervollständigen oder zu erläutern. - Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung Architekt/Ingenieur nach Architekten- und Ingenieurgesetz des jeweiligen Bundeslandes. Juristische Personen, wenn deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen der hier gegebenen Art ausgerichtet ist. Für ausländische Bewerber Nachweis auf Gleichstellung entsprechend RL 2005/36EG, geändert durch RL 2013/55/EU. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied genannt und teilnahmeberechtigt sein.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Mitarbeiterstruktur: 3-Jahresdurchschnitt (Jahre 2023 bis 2025) Mitarbeiter der für die ausgeschriebene Planungsleistung relevanten Abteilungen ohne freiberufliche Mitarbeiter: $\geq 6 = 2$ Pkt.; < 6 und $\geq 4 = 1$ Pkt.; $< 4 = 0$ Pkt. (Gewichtung x 1). - Gesamtumsatz: 3-Jahresdurchschnitt (Jahre 2022-2024) des Gesamtumsatzes für die ausgeschriebene Planungsleistung: $\geq 0,25$ Mio. EUR = 1 Pkt.; $< 0,25$ Mio. EUR = 0 Pkt. (Gewichtung x 1). Mindestkriterien: Nachweis über bestehende Haftpflichtversicherung für Personenschäden mind. 2,0 Mio. EUR je Versicherungsfall, für sonstige Schäden mind. 2,0 Mio. EUR je Versicherungsfall. Weiter ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Es ist eine aktuelle Deckungsbestätigung - nicht älter als 1 Jahr - einzureichen. Erfüllt die bestehende Haftpflichtversicherung die geforderten Summen nicht, kann auch eine Erklärung der Versicherungsgesellschaft/des Versicherungsmaklers abgegeben werden, dass die bestehende Versicherung im Auftragsfall an die Höhe der geforderten Summen angepasst wird. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied eine ausreichende Versicherungsdeckung nachweisen oder eine Bestätigung durch die Versicherung einreichen, dass die Deckungssummen im Auftragsfall angepasst werden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Berufsjahre Projektleitung Planung: ≥ 10 Jahre = 2 Pkt.; < 10 Jahre und ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). - Berufsjahre stellv. Projektleitung: ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). - Berufsjahre Projektleitung Objektüberwachung: ≥ 10 Jahre = 2 Pkt.; < 10 Jahre und ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). Büroreferenzen: Es sollen max. 3 Referenzen eingereicht werden. Gewertet werden die beiden Referenzen, welche die Mindestanforderungen erfüllen und die höchste Punktzahl gemäß der nachfolgenden Kriterien erreichen. Wertungsparameter 1: - Referenzprojekt vergleichbarer Umfang (Fläche / Kubatur) BGF Bearbeitungsfläche: $\geq 4.000 \text{ m}^2$ = 2 Pkt.; $< 4.000 \text{ m}^2$ und $\geq 3.000 \text{ m}^2$ = 1 Pkt.; $< 3.000 \text{ m}^2$ = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). - Referenzprojekt mit vergleichbarem Projektrahmen, Kostenfeststellung, KGR 300+400, netto $\geq 4.000.000 \text{ EUR}$ = 2 Pkt.; $< 4.000.000 \text{ EUR}$ und $\geq 3.000.000 \text{ EUR}$ = 1 Pkt.; $< 3.000.000 \text{ EUR}$ = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). Wertungsparameter 2: - Referenzprojekt vergleichbarer Umfang (Fläche / Kubatur) BGF Bearbeitungsfläche: $\geq 3.000 \text{ m}^2$ = 2 Pkt.; $< 3.000 \text{ m}^2$ und $\geq 2.500 \text{ m}^2$ = 1 Pkt.; $< 2.500 \text{ m}^2$ = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). - Referenzprojekt mit vergleichbarem Projektrahmen, Kostenfeststellung, KGR 300+400, netto $\geq 3.000.000 \text{ EUR}$ = 2 Pkt.; $< 3.000.000 \text{ EUR}$ und $\geq 2.500.000 \text{ EUR}$ = 1 Pkt.; $< 2.500.000 \text{ EUR}$ = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). Zusatzpunkte: - Bei mind. einem der eingereichten und wertbaren Referenzprojekte handelt es sich um eine Einrichtung zur Betreuung von Kindern (z. B. Schule, Kindergarten, Hort): Anzahl ≥ 2 = 2 Pkt.; Anzahl = 1 = 1 Pkt.; Anzahl = 0 = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). - Bei mind. einem der eingereichten und wertbaren Referenzprojekte handelt es sich um eine Baumaßnahme mit Baustellenabwicklung bei angrenzendem laufenden Betrieb: Anzahl ≥ 1 = 1 Pkt.; Anzahl = 0 = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). Mindestanforderungen: - Leistungsinhalt: Öffentlich zugängliches Gebäude oder Gebäude einer öffentlichen Einrichtung (z. B. Gemeindezentrum, Verwaltungsgebäude, KiTa, Schule, Krankenhaus usw.) und Sonderbau nach Landesbauordnung. - Referenzzeitraum: Referenzen werden nur gewertet, wenn die Leistungsphase 8 im vorgegebenen Zeitraum 2018 bis zur Abgabefrist Teilnahmeantrag abgeschlossen wurde. - Mind. die Leistungsphasen 2-8 (Objektplanung Gebäude und Innenräume) sind beauftragt nachzuweisen. Bei einer ARGE müssen die jeweiligen Referenzen mindestens die Leistungsphasen nachweisen, welche im Auftragsfall durch den jeweiligen ARGE-Partner erbracht werden. - Bei Arbeitsgemeinschaften muss die ARGE in dieser Konstellation ein durchgehendes Leistungsbild gem. der Mindestanforderungen (LPH 2-8) nachweisen. Dabei darf jeder ARGE-Partner bis zu drei voneinander unabhängige Referenzprojekte einreichen. Aus den Referenzen sollen mindestens die im Auftragsfall durch den jeweiligen ARGE-Partner zu erbringenden Leistungsphasen hervorgehen. Je ARGE-Partner wird eine Referenz gewertet. Gewertet werden die beiden Referenzen, welche unter Berücksichtigung der Mindestanforderungen die höchstmögliche Punktzahl erreichen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien **Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: 1. Vorgesehene Projektorganisation, Projektteam, Kapazitätsplanung und Präsenz

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: 2. Vorstellung, Projekterfahrung, Fachkunde der vorgesehenen Projektleiter

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: 3. Projekteinschätzung und Darstellung der vorgesehenen Herangehensweise an die Projektaufgabe und Planungsmethoden

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: 4. Darstellung der geplanten Herangehensweise zur Kostenplanung und Kosten- und Termineinhaltung in der Ausführungsvorbereitung / Ausführung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Kosten

Beschreibung: 5. Honorar gem. Unterkriterien und bes. Leistungen: Honorarzone, Honorarsatz, Leistungsbild, etc.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen (oder Teile davon) offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av24d492-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av24d492-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/05 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av24d492-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/04/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei. (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 10 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Erklärung, dass Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1-3, Abs. 4 Satz 1, § 124 GWB nicht vorliegen sowie betreffend Russlandbezug.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Tittmoning

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Tittmoning

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Tittmoning

Registrierungsnummer: DE201914640

Postanschrift: Stadtplatz 1

Stadt: Tittmoning

Postleitzahl: 84529

Land, Gliederung (NUTS): Traunstein (DE21M)

Land: Deutschland

E-Mail: vgv@hsp-projekt.de

Telefon: 08631 - 166630

Internetadresse: www.tittmoning.de

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av24d492-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern

Registrierungsnummer: DE811335517

Abteilung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

E-Mail: poststelle@reg-ob.bayern.de

Telefon: 08921760

Internetadresse: www.regierung.oberbayern.bayern.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c4647b87-b094-4036-bf8c-b133603b09d6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/03/2025 07:50:49 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 171223-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 53/2025

Datum der Veröffentlichung: 17/03/2025